

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1890

21.12.1890



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Sonntag, den 21. Dezember 1890.

IV. Quartal. 142. Abonnements-Vorstellung.

Die Meistersinger von Nürnberg

in drei Aufzügen von Richard Wagner.

Regie: Herr Harlacher.

Personen:

Hans Sachs, Schuster,	} Meistersinger	Herr Plank.
Veit Pogner, Goldschmied,		Herr Heller.
Kunz Vogelgesang, Kürschner,		Herr Denninger.
Konrad Nachtigall, Spengler,		Herr Ludwig.
Sixtus Beckmesser, Schreiber,		Herr Nebe.
Fritz Kothner, Bäcker,		Herr Cords.
Balthasar Zorn, Züngelmeister,		Herr Gartner.
Ulrich Eislinger, Würzkrämer,		Herr Jöschinger.
Augustin Moser, Schneider,		Herr Guggenbühler.
Hermann Ortel, Seifenfeder,		Herr Heinrich.
Hans Schwarz, Strumpfwirker,		Herr Bösch.
Hans Fols, Kupferschmied,		Herr M. Bayer.
Walther von Stolzing, ein junger Ritter aus Franken		Herr Oberländer.
David, Sachsens Lehrbube		Herr Rosenberg.
Eva, Pogners Tochter		Fräulein Mailhac.
Magdalene, Eva's Amme	Fräulein Friedlein.	
Ein Nachtwächter	Herr Ludwig.	
Bürger und Frauen aller Zünfte. Gefellen. Lehrbuben. Mädchen. Volk.		

Ort der Handlung: Nürnberg. Zeit: Um die Mitte des 16ten Jahrhunderts.

Zwischen dem zweiten und dritten Akt findet eine Pause von 20 Minuten statt.

Die Dichtung ist in der Macklot'schen Buchhandlung, Waldstr. 10 u. 12, und Abends im Vestibül zu haben.

Anfang: sechs Uhr. Ende: gegen elf Uhr.
Kasse-Öffnung: 5 Uhr.

Krank: Frau Grösser, Herr Morgenweg. Unpäßlich: Frau Harlacher, Frau Neuß.

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Preise der Plätze:

Balkon-Fremdenloge 5 M. — Pf.	Balkon-Siehplog . . . 2 M. 50 Pf.	Logen III. Rang . . . 1 M. 70 Pf.
Fremdenloge II. Rang 3 " 20 "	Parterre-Logen . . . 3 " — "	III. Rang. Seite . . . 1 " 20 "
Fremdenloge im Parterre 3 " 20 "	Logen II. Rang . . . 2 " 50 "	IV. Rang. Mitte . . . " 70 "
Logen I. Rang . . . 4 " — "	Parterre-Speise . . . 3 " — "	IV. Rang. Seite . . . " 50 "
Balkon 4 " — "	Parterre 2 " — "	

Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur abgezähltes Geld angenommen.

Der **Billetverkauf** findet am Tage der Vorstellung von 11—1 Uhr und an der Abendkasse, die Abgabe der auf Vormerkung reservirten Billete nur von 3—4 Uhr Nachmittags des vorhergehenden Tages statt. Nur für **Auswärtige** werden vorgemerkte Billete zur Abendkasse und zwar längstens bis $\frac{1}{4}$ Stunde vor Anfang der Vorstellung zurückgelegt.

Vormerkungen auf numerirte oder Logenplätze wollen gest. persönlich oder schriftlich bei Großh. Hoftheater-Verwaltung bis längstens 12 Uhr Mittags des der Vorstellung vorhergehenden Wertages gemacht werden.

Die auf **Vormerkungen abgegebenen** oder an der **Tageskasse verkauften Billete** werden an der Abendkasse nicht mehr zurückgenommen.

Dienstag, den 23. Dezember. Achtzehnte Vorstellung außer Abonnement.

Aischenbrödel oder der gläserne Pantoffel. Weihnachts-Komödie mit Gesang und Tanz in sechs Bildern, nach dem gleichnamigen Märchen bearbeitet von E. A. Görner. Musik von Stiegmann.

Bekanntmachung.

Es ist untersagt im Großherzoglichen Hoftheater Plätze anders, als persönlich zu belegen.

Die Billetabnehmer haben strenge Weisung erhalten, das Reserviren von Plätzen durch Personen, welche der Vorstellung auf dem betr. Plage überhaupt nicht bewohnen, oder von mehreren Plätzen durch eine Person ausnahmslos zu verhindern.

General-Direktion des Großherzoglichen Hoftheaters.

Abgang der Eisenbahn-Züge nach der Vorstellung:

nach Durlach, Bruchsal, Seidelberg 9 ¹⁰ ,	} nöthigensfalls erst 20 Minuten nach Beendigung der Vorstellung,
nach Durlach, Bruchsal, Bretten 12 ²⁰ ,	
nach Eßlingen, Pforzheim, Stuttgart 10 ¹⁵ ,	
nach Eßlingen-Stadt und Nassau Baden 11 ⁰⁵ ,	
nach Maxau, Landau } vom Hauptbahnhof 10 ¹⁷ ,	
nach Durlach, Dampfbahn: 20 Minuten nach Beendigung der Vorstellung.	Wühlburgerthor 10 ²⁵ ,